

Joachim Mutz



Rat der Hansestadt Wipperfürth
zu Händen
Herrn Bürgermeister
Michael von Rekowski

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 08.12.2018

Einwohneranregung gemäß § 24 GO NW

- **zur Vermeidung der Verschwendung von Steuergeldern**
- **zur sofortigen Beseitigung der Verkehrs-STAU-Szenarien im Bereich Busbahnhof/Surgeres-Platz & Gaulstraße**
- **zur Herstellung eines provisorisch anzulegenden Kreisverkehrs/Minikreisel Knotenpunkt POLIZEI Kreuzung Lüdenscheider Str. / L 284**
- **zur Korrektur der Umgestaltungspläne Busbahnhof**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Rekowski,
sehr geehrte Ratsfrauen,
sehr geehrte Ratsherren,**

Ich rate Ihnen dringendst bzw. rege mit allem Nachdruck an;

Die Ursache der STAU-Szenarien im Bereich „Busbahnhof“ liegt am hohen Verkehrsaufkommen bei gleichzeitig unzureichender Taktung der Signalanlagen – keinesfalls aber, wie fälschlicherweise von der Politik angeführt, an den Schülern, „die auf ihrem Schulweg in Massen die Landstraße queren müssen & so für die Staus sorgen !“

Überzeugen Sie sich bitte selbst ! Oder befragen Sie bitte Herrn Beigeordneten Dirk Kremer !

Tatsache ist, dass während der Sommerferien 2018 bei gleichzeitiger Vollsperrung der B 237 aus Anlass der Fahrbahnsanierung B 237 zwischen Wipperfürth und Ohl im Bereich Busbahnhof ständig STAU-Szenarien vorhanden waren, obwohl der Ferien wegen keine Schüler anzutreffen waren !

Als „brandaktuelles Beispiel“ dieses STAU-Theaters führe ich Freitag, den 30. November an; Sowohl um 12.45 Uhr als auch zwischen 13.15 Uhr bis 14 Uhr herrschte STAU-Chaos in beide Fahrtrichtungen auf voller Länge zwischen den Kreuzungen Gaulstr. und Lüdenscheider Straße ! Obwohl kein einziger Schüler die Landstraße querte, herrschte STAU ! Als Zeuge benenne ich hier Ihren Beigeordneten Herrn Dirk Kremer ! Rein zufällig fuhr er um

13.30 Uhr auf den Parkplatz Surgeres Platz – ich sprach ihn an & wies auf die Tatsache fehlender SchülerInnen hin – und gegen 13.45 Uhr kehrte er zu seinem abgestellten PKW zurück, da herrschte immer noch das gleiche STAU-Szenario ! Allerdings fuhr er Richtung Gaulstraße und wurde schon vom zweiten PKW in die Schlange gelassen – hätte er Richtung Polizei fahren müssen, hätte er sich mit seinem PKW als achtes Fahrzeug in die vom Parkplatz weg fahrende Schlange „anstellen müssen“, um auf die Landstraße zu gelangen !
Jederzeit lassen sich diese Ursachen der STAU-Szenarien belegen !

DAHER bitte ich Sie dringendst, alle Planungen & Überlegungen zur „Umgestaltung Busbahnhof“ zu ÜBERDENKEN und folgende Vorschläge / Anregungen zur tatsächlichen Lösung der Verkehrsprobleme ZU PRÜFEN & schnellstens zu realisieren ! Sie können mich jederzeit kontaktieren – um Fragen auszuräumen bzw. alle Dinge zu besprechen !
Ich behaupte zudem, dass alle bisherigen Planungen nicht die Probleme tatsächlich lösen, sondern nur Steuergelder kosten – und vor allem – die Geschäftswelt der Innenstadt auf Jahre durch falsche & zu lange Baustellenzeiten unnötig geschädigt wird !

Prüfen Sie bitte folgende LÖSUNG zur Verminderung/Beseitigung der STAU-Szenarien im Osten der Stadt – Busbahnhof/Surgeres Platz/Gaulstraße;

1. Errichten Sie sofort (möglichst schnell) den „Baustellenmäßig als Provisorium“ beschilderten Mini-Kreisel bei der Polizei – (Ampel verhängen, Ampelmast bei „Gazi Antep“ entfernen, Bordsteinkanten angleichen/asphaltieren, Tempo 20, Überquerungshilfen / Zebrastreifen nutzen & den Kreis ähnlich dem Ex-Kreisel TOOM/REWE auf die Fahrbahn aufkleben ...)
2. Takten Sie die Ampelanlage Gaulstraße neu, da ja die Verbindung zur Ampel Polizei entfällt, sofern es da bis dato überhaupt eine Verbindung bestand ...
3. Verzichten Sie auf die laut BLZ 07.12.18 beabsichtigte „Optimierung der Ampelphasen“ zum jetzigen Zeitpunkt & finanzieren Sie lieber diese Optimierung des Verkehrsflusses im Osten !
4. Überprüfen Sie die garantiert eintretende Verbesserung des Verkehrsflusses gerade zu „Rush Our Zeiten“ UND überprüfen bzw. ändern Sie die (m.E. nutzlosen) Umgestaltungspläne zur Verlagerung der L 284 an die Bebauung !
5. HELFEN SIE Ihrer & unserer Einkaufsstadt, ersparen Sie allen Bürgern & Gästen unnötige, nervige STAU-Szenarien, die Auswärtige vom Besuch unserer Innenstadt bzw. - in Resten noch existierenden ! - Einkaufsstadt abhalten, setzen Sie sich bitte angesichts der ersten Lage unserer Einkaufsstadt sehr ernsthaft mit dieser Einwohneranregung auseinander !

Mit freundlichen Grüßen